

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 105 (2011)

Heft: 1

Rubrik: Generalversammlung Aargauischer Verein für Gehörlosenhilfe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalversammlung Aargauischer Verein für Gehörlosenhilfe



Am 19. November 2010 treffen sich im Reformierten Kirchgemeindehaus in Baden 69 Vereinsmitglieder und Gäste zur Generalversammlung, welche nach den Statuten alle vier Jahre stattfindet.

Der Abend bietet Gelegenheit, über das Vereinsleben zu informieren und auch das gemütliche Zusammensein zwischen hörenden und gehörlosen Menschen zu pflegen.

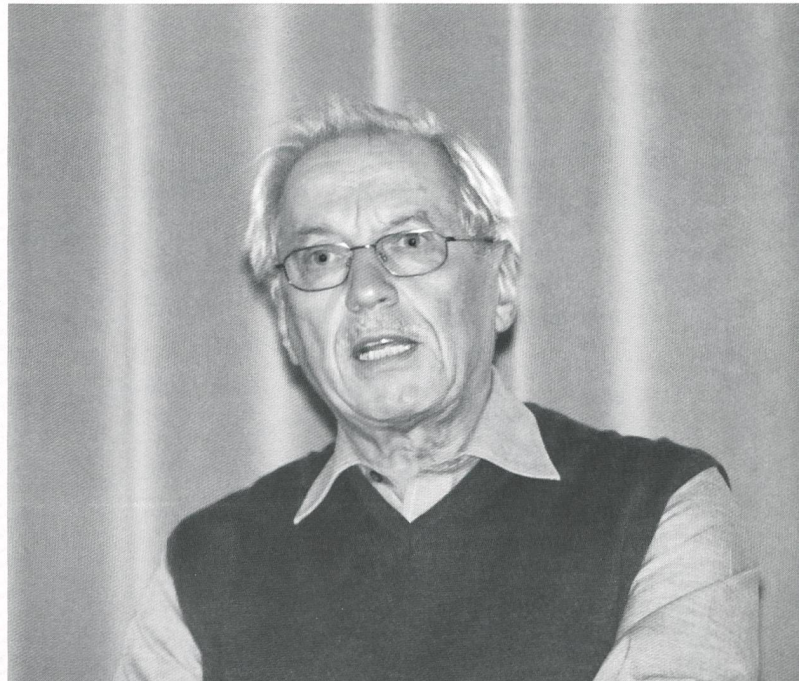
Der Aargauische Verein für Gehörlosenhilfe wurde am 14. Juni 1914 als „Aargauischer Fürsorgeverein für Taubstumme“ in Aarau gegründet. Ihm gehörten 333 Mitglieder an, die bis dahin dem Schweizerischen Verein angeschlossen waren. Der Verein leistet Hilfe für gehörlose und hörgeschädigte Menschen, die im Kanton Aargau wohnen oder von hier aus betreut werden. Der Verein arbeitet u.a. mit der pro infirmis, mit reformierten und katholischen Seelsorgern und Institutionen zusammen, die sich für dieselben Ziele einsetzen. So trägt der Verein dazu bei, das Los der Betroffenen zu lindern. Die Arbeit wird an regelmässigen Vorstandssitzungen koordiniert, Hilfesuche behandelt, Versammlungen organisiert, Weiterbildungsweekends oder die Durchführung resp. Teilnahme an eigenen oder externen Anlässen beraten und beschlossen.

In seiner Begrüssung weist der Präsident, Paul Bruderer, darauf hin, dass die nächste Generalversammlung im Jahr 2014 stattfinde, wenn der Aargauische Verein für Gehörlosenhilfe seinen 100. Geburtstag feiere. Er unterstreicht, dass die Gleichstellung und das selbstbestimmte Leben dem Verein sehr wichtig seien. Ein Besuch auf der Website des Vereins lohnt sich www.avfga.ch.

Viktor Buser vom SGB-FSS erhält nach Abschluss der statutarischen Geschäfte Gelegenheit die Regionalstelle Olten kurz vorzustellen. Er weist darauf hin, dass diese Stelle im Jahre 2008 gegründet worden sei. Er selbst sei zu 60% als soziokultureller Sachbearbeiter angestellt.

Auch Sena Baumgartner, von der Fachstelle für Gehörlose Olten, stellt ihr Aufgabengebiet kurz vor. Sie ist ausgebildete Sozial-

Paul Bruderer blickt ein wenig in die nahe Zukunft und freut sich jetzt schon auf das 100-jährige Bestehen des Vereines im Jahr 2014.



Viktor Buser vom SGB-FSS stellt die Regionalstelle Nordwestschweiz vor.



pädagogin und Sozialarbeiterin. Seit Sommer 2009 ist sie für die Fachstelle in Olten tätig. Sie arbeitet 60% - jeweils am Montag, Mittwoch und Donnerstag (vgl. auch www.gehoerlosenfachstellen.ch).

Marian von Moos von pro infirmis Aargau, richtet eine Grussbotschaft an die Versammlung. Auch bei pro infirmis Aargau werden Beratungen für hörbehinderte Menschen angeboten.

Die Gehörlosenseelsorgerin Anita Kohler berichtet schliesslich noch von ihrer Arbeit. Sie weist unter anderem darauf hin, dass die Gehörlosengemeinde am 14. August 2011 von der hörenden Gemeinde in Baden zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen sei.

Das jüngste Vorstandsmitglied, die gehörlose Susanne Rheinegger, berichtet anschliessend noch über den Gehörlosens-

portclub Aarau, der im nächsten Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert. Voller Stolz erwähnt sie die Erfolge der Damen- und Herrenmannschaft im Futsal.

Am Schluss seiner Ausführungen weist Paul Bruderer auch auf verschiedene Anlässe von sonos hin, die im Jahr 2011 stattfinden. Der Aargauische Verein für Gehörlosenhilfe ist ja seit vielen Jahren sonos-Mitglied und nimmt aktiv und konstruktiv auf die Verbandspolitik Einfluss.

Nach einer guten Stunde ist der offizielle Teil des Abends bereits vorbei und der gemütliche Teil beginnt. Bei einem Apéro und nachher bei einem feinen Nachtessen wird ausgiebig geplaudert, Kontakte gepflegt, ausgetauscht und gelacht.

[[k]

Marian von Moos von der Regionalstelle der pro infirmis Aargau macht Ausführungen zur Sozialberatung und dem mannigfachen Dienstleistungsangebot für Menschen mit Behinderung, das die pro infirmis betreibt.

Anita Kohler nimmt Bezug auf die Gottesdienste für Gehörlose in der Nordwestschweiz.



Sena
Baumgartner
von der
Fachstelle
Olten.





Annemarie Bruderer macht die für nächstes Jahr geplante zweitägige Reise an den Christkindlmarkt in Heidelberg schmackhaft.



Auch Bernhard Winkler von Uetendorfberg richtet noch ein paar Worte an die Versammlung.



Gespannt verfolgen die Anwesenden die verschiedenen Voten.

Annegret Behr, vormals als Gehörlosenseelsorgerin in der Nordwestschweiz tätig, ist zusammen mit ihrer Kollegin Miriam Zumsteg an die Versammlung gekommen. Die beiden sympathischen Frauen absolvieren derzeit beide die Ausbildung zur Gebärdensprachdolmetscherin an der HfH in Zürich.

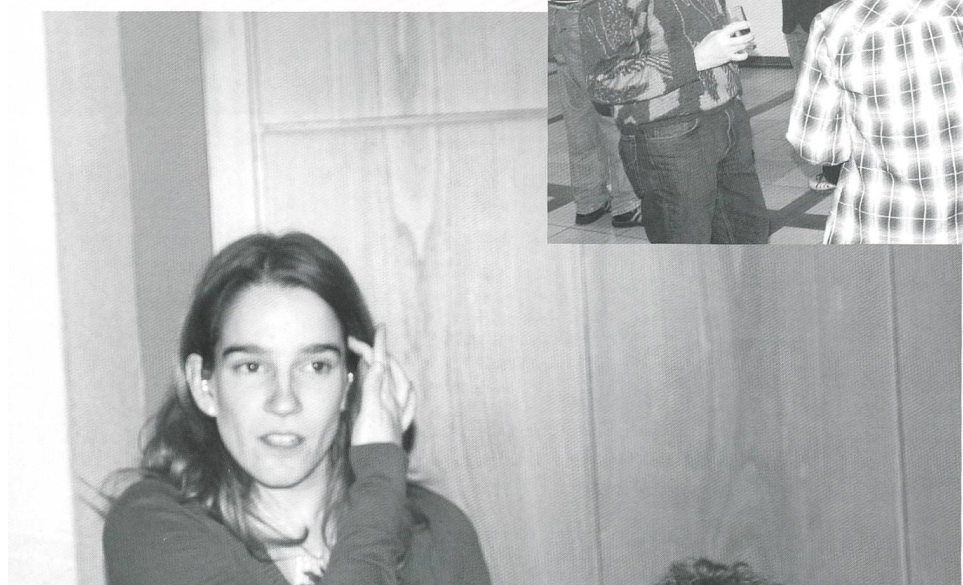




Annegret Behr strahlt im Beisein lieber bekannter Gesichter.



Gemütliches Beisammensein beim Apéro.



Susanne Rheinegger vom Vorstand verteilt Lose für das 25-Jahrjubiläum des Gehörlosensportverbandes Aarau.



Bernhard Winkler im Gespräch mit Regula Eiberle von der Behindertenseelsorge der katholischen Kirche Kanton Zürich.

